

Mützen auf!

AUFGELESEN: Direkt den Deckel drauf oder mitten rein ins Getümmel? Wie auch immer man zur Vorweihnachtszeit stehen mag – eines steht fest: Mit der richtigen Kopfbedeckung kommt man sicher durch die kalte Jahreszeit. Das gilt auch für Rotweingläser, Christbaumspitzen und Steine.

Modell Tempo

So richtig winterlich ist es zurzeit ja noch nicht. Das zeigt sich unter anderem daran, dass sich noch immer die eine oder andere Fruchtfliege in die Wohnstuben verirrt und dort zielsicher jenen Platz ansteuert, der dem Weinfreund nach einem harten Arbeitstag eigentlich ein Labsal sein möchte. Nun mag der eine sich über die kostenlose Fleischanlage freuen, der andere sich damit trösten, dass die kleinen Tierchen nicht viel trinken, ein Dritter vielleicht befürchtet, dass Drosophila Melanogaster sich kurz vor ihrem nassen Tod noch ein letztes Mal im Glase erleichtert und dem teuren Tannin vielleicht noch ein ganz eigenes Aroma mitgibt ... Jedenfalls ist es durchaus lästig, sich nach jedem Schluck die Zähne zu putzen. Kenner greifen da in die nächste bereitstehende Damenhandtasche und bedienen sich an den dortigen Einwegtaschentüchervorräten, um der festlich gedeckten Tafel einen Hauch von Christo zu verleihen, bescheren den Zweiflüglern mithin einen trockenen Tod. Worauf man getrost das Glas erheben mag. |hox

Modell Bocuse

Wie weit die Geschichte des Christbaumschmucks genau zurückreicht, wissen wir nicht. Was wir wissen ist, dass vor dem 19. Jahrhundert meist Süßigkeiten, Äpfel und Gebäck an die



Immer einen draufgesetzt: Taschentücher auf Rotweingläsern, eine Kochmütze auf dem Christbaum und Nikolausmützen auf einem Findling. FOTOS: LM (2), MEHN



Tanne gehängt wurden. Im 19. Jahrhundert ging es dann los mit der industriellen Fertigung von Sternchen aus Papier und Pappe, und um 1850 hielten dann auch die gläsernen Kugeln Einzug in die Wohnstuben. Wohl zur Kaiserzeit kam dann die an eine Pickelhaube erinnernde Christbaumspitze dazu – und damit auch oft eine Schwiegermutter, die derlei Ding verschenke. Gebracht es freilich an dem, muss man sich zu helfen wissen und improvisieren. Als Restaurantbetreiber bietet sich doch dann eine Kochhaube förmlich an, oder? Ein Prost auf solch treffliche Ideen. |hox

Modell Santa

Mindestens so verzichtbar wie Fliegen im Wein und Pickelhauben auf dem Christbaum sind freilich auch Nikolausmützen. Massenhaft werden die Dinger wehr- und arglosen Arbeitnehmern im Einzelhandel aufs Haupt gesetzt, um mit weihnachtlicher Atmosphäre die Konsumlaune anzukurbeln und die Umsätze zu erhöhen. Bestellen kann man die laut Werbung „witzigen Hingucker“ im Internet, investieren muss man dafür irgendwas zwischen einem und 20 Euro (dafür kann das Ding aber auch tanzen und singen). Und wenn man das Zeug dann wirklich nicht mehr sehen kann, setzt man es einfach einem Stein auf die Spitze. Und zieht sich eine schöne Flasche Wein auf. Zum Wohl. |hox

KURZ NOTIERT

Heute im Offenen Kanal: 19 Uhr: Satire Glücks-Kita, Folge 1; 19.04 Uhr: Satire Glücks-Kita, Folge 2; 20.15 Uhr: Auf der Au, Teil 1, Theatergruppe „Die Mundart-Heithen“; 21.11 Uhr: Auf der Au, Teil 2; 22.08 Uhr: Auf der Au, Teil 3.

Rotary-Club. Die Gewinnzahlen des Neustädter Adventskalenders lauten: 2972, 3065, 1429, 134, 2406, 1827, 786. Gewinne im Internet unter www.neustaedter-adventskalender.de; Abholung bei den Spendern.

Haardter Advent. Heute, 4. Dezember, öffnet sich ab 18 Uhr bei Familie Joch & Wailersbacher, Im Meisental 76, eine Tür.

Adventskalender Duttweiler. Heute, 17 Uhr, öffnet sich bei Familie Lohmann, Achtehnmorgenpfad 8, ein Fenster.

Adventskalender Mußbach. Um 18.30 Uhr öffnet sich bei Familie Schnörr, protestantisches Pfarramt, Pfarrhausstraße, eine Tür.

Adventskalender Geinsheim. Um 17 Uhr, öffnet sich ein Fenster/eine Tür in der Geitherstraße 23 bei Pfarrer Paul.

Adventskalender Branchweiler/Winzlingen. Um 17 Uhr öffnet sich ein Fenster/eine Tür beim WBG-Mieterbüro/Schülerhilfe, Spitalbachstraße 32.

Liedertafel. Heute, Mittwoch, im Chorheim ab 18.30 Uhr Probe Männerstimmen, ab 19.30 Uhr Gesamtkor.

Selbsthilfegruppe Deutsche Herzstiftung. Das morgige Treffen entfällt.

Protestantische Pfarrgemeinde Hambach. Familienkreis, Freitag, 6. Dezember, 19 Uhr, Rundsaal.

Nikolaus-Vorlesen in der Stadtbücherei. In der Stadtbücherei findet am Freitag, 6. Dezember, um 16.30 Uhr das „Große Nikolaus-Vorlesen“ für Kinder von fünf bis acht Jahren statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Volkshochschule. Kulinarisch geht es am Dienstag, 10. Dezember, zu: von 17.45 bis 21.30 Uhr werden Pralinen und Trüffel selbst hergestellt. Vortrag „Bei Onlinegeschäften auf der sicheren Seite“, Freitag, 6. Dezember, ab 18.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos und Anmeldung unter Telefon 06321/855-564.

Verbraucherzentrale. Energieberatung „Warmes Wasser doppelt so teuer?“, Dienstag, 10. Dezember, 15 bis 18 Uhr, Bauberatungszentrum, Amalienstraße 6. Anmeldung unter 06321/855-888.

Verkehrs- und Verschönerungsverein Gimmeldingen. Weihnachtsfeier am Mittwoch, 11. Dezember, ab 18.30 Uhr im „Loblocher Hof“. Anmeldung bis 7. Dezember, Telefon 06321/9152230.

Kloster Neustadt. Sprechstunde für Männer, Freitag, 6. Dezember, 16 bis 19 Uhr, mit Pater Vinzenz Ganter. Anmeldung erforderlich unter 06321/875357.

Gesundheitsamt Neustadt. Letzte HIV-Sprechstunde 2019 am 13. Dezember. Eine Beratung ohne Test wird auch noch am 19. und 20. Dezember angeboten.

„Mobilitätswende“: Neues Bündnis für den Verkehr

Um Kräfte zu bündeln und mehr Menschen zu erreichen, haben Vertreter der Radfahrfreunde Neustadt, des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) und der Klimaaktion Neustadt beschlossen, das Bündnis „Mobilitätswende“ zu gründen.

Ziel sei es, Radfahrern, Fußgängern und dem ÖPNV eine starke öffentliche Stimme zu geben, teilt das Bündnis mit. Die Critical-Mass-Fahrraddemo sei seit über zwei Jahren eine Erfolgsgeschichte in Neustadt. Jede Demonstration werde künftig auf ein Verkehrsthema fokussiert und mit einer Aktion verbunden sein, wie zum Beispiel Einkaufen mit dem Rad, die Ortsteile per Rad erreichen oder ein Fahrradklimatext.

Um diese Aktivitäten zu realisieren, soll künftig die Critical Mass-Fahrraddemo viermal im Jahr stattfinden. Zeit und Ort bleiben gleich: Treffpunkt ist freitags, 17 Uhr, vor dem Saalbau. Nach der Winterpause werden am 6. März 2020 drei Jahre Critical Mass in Neustadt gefeiert. Weitere Demos sind für 5. Juni, 4. September und 4. Dezember 2020 geplant.

Für kommenden Freitag, 18. Uhr, lädt das Bündnis Interessierte in das Neustädter Weinlokal „Liebstöckl“, Mittelgasse 22, dazu ein, das Jubiläum zu planen sowie weitere Themen für 2020 zu sammeln. |rhp/bje

IHK fragt erst 2022 wieder

Standortumfrage verschoben – Wirtschaftsbeirat will Einzelhandelsgutachten

VON WOLFGANG KREILINGER

Die IHK-Standortumfrage wird erst 2022 wieder durchgeführt. Das erklärte Nicole Rabold von der IHK-Pfalz bei der Sitzung des Neustädter Wirtschaftsbeirates am Montagabend im Rathaus.

Damit verlängert sich der Rhythmus von ursprünglich zwei über drei auf nunmehr vier Jahre. Neustadt belegt bei der Umfrage, die unter den IHK-Mitgliedsbetrieben durchgeführt wird, stets schlechte Werte, zuletzt 2018 den vorletzten Platz vor der Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan.

Viele Urteile der Befragten seien sehr verfestigt, deshalb habe man sich für einen längeren Zeitraum entschieden, so Rabold. Auch durch den neuen Oberbürgermeister Marc Weigel hatte sich Neustadt von 2015 bis 2018 nur geringfügig verbessert und vor allem schlechte Werte für die Wirtschaftsfreundlichkeit seiner Verwaltung erhalten.

Bei der Diskussion in dem Beirat kamen altbekannte Kritikpunkte an der Verwaltung zur Sprache. Martin Schmitt wies für den Einzelhandel auf das zu geringe Parkplatzangebot in der Innenstadt hin. Dirk Fischer, Vertreter der Kreishandwerkerschaft, kritisierte, dass nach wie vor die Ausweisung von Gewerbegebieten zu

langsam, zu unzureichend und zu intransparent erfolge. Er erneuerte seine Kritik, dass auf dem Sulo-Gelände künftig die Wohnbebauung Gewerbeflächen verdränge. Er erwarte, über anstehende Infrastrukturprojekte im Vorfeld informiert zu werden.

Der Vertreter des Hotel- und Gaststättenverbandes kritisierte die Vielzahl der Baustellen in der Innenstadt und die langen Bauzeiten. Als jüngstes Beispiel nannte er die Sanierung des Speyerbach-Ufers in der Talstraße, die viel zu lange die Zufahrt in die Stadt vom Westen behindere.

Der Wirtschaftsbeirat fordert von der Planungsabteilung der Stadt, frühzeitig Einblick in das neue Einzelhandelsgutachten nehmen zu dürfen. Die bisherige Untersuchung von 2011 wird seit April 2019 fortgeschrieben und soll in künftige Bebauungspläne einfließen.

Eine Entwurfsfassung geht noch im Dezember der Stadtverwaltung zu. Nach Abstimmung mit der Planungsabteilung bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd soll die Endfassung laut Baudezernent Bernhard Adams im April 2020 im Stadtrat präsentiert werden. In zwei Arbeitskreissitzungen hätten sich die Autoren von Stadt + Handel aus Karlsruhe mit Vertretern der Verwaltung, der Kommunalpolitik und des Einzelhandels ausgetauscht.

EINWURF

Keine Einbahnstraße

VON WOLFGANG KREILINGER

Die Zusammenarbeit des neuen Wirtschaftsbeirates mit der Stadtverwaltung muss sich noch einspielen. Von den Vertretern der Wirtschaft darf erwartet werden, dass sie sich über die öffentlich zugänglichen Vorlagen schlau machen, was es für Planungsvorhaben gibt. Die Forderung, alle Haushaltsansätze vorgestellt zu bekommen, geht da zu weit. Besser ist es, sich konkrete Themen zu überlegen und die Experten der Verwaltung dazu auszufragen. Die weitere Entwicklung von Gewerbegebieten könnte ein gutes Beispiel dafür sein. Aber auch von der Verwaltung muss mehr kommen. Der Wirtschaftsbeirat ist keine Einbahnstraße, bei der nur Fragen beantwortet werden. Dort können Stadtplanung, Wirtschaftsförderung oder die Tourist, Kongress und Saalbau GmbH auch Ideen und Konzepte zur Diskussion stellen, ehe es an die konkrete Umsetzung geht.

Nils' Adventskalender (4)



Bis Heiligabend kann im Dezember an einem Adventskalender jeden Tag ein Türchen aufgemacht werden. Für meine jungen Leserinnen und Leser aus Stadt und Kreis habe ich mir wieder einen besonderen Kalender einfallen lassen. Diesmal geht es darum, ein Motiv aus der Verbandsgemeinde Lambrecht zu puzzeln; es ist tierisch und weihnachtlich zugleich. Hinter jedem Türchen steckt ein Fotoausschnitt, und mit jedem Tag wird das

Bild deutlicher, das ich mir ausgesucht habe. Schneidet die Teile sorgfältig aus und puzzelt los. Wenn ihr die insgesamt 24 Teile exakt zusammensetzt, habt ihr an Heiligabend ein schönes Bild, das zusammengefügt auf einen Papierbogen der Größe A3 passt. Ich wünsche euch auf jeden Fall viel Spaß mit meinem Adventskalender 2019. Und es wäre klasse, wenn ihr mir ein Foto von euch mit dem fertigen Motiv per E-Mail schickt. Die Adresse lautet: redneu@rhein-pfalz.de. Die Fotos wollen wir am 28. Dezember veröffentlichen. |nls

FOTO: MEHN

„Dubbe“ heißt auf Polnisch Po ..

„Polenmobil“ macht Station an BBS in Neustadt

Robert Lewandowski ist zurzeit der wohl bekannteste Pole in Deutschland, gefolgt von Youtuberin Dagi Bee – und der zweimaligen Nobelpreisträgerin Marie Curie: Vier muntere Schulstunden lang beschäftigten sich am Dienstag 22 Schüler der Berufsbildenden Schule (BBS) Neustadt mit Polen: Das „Polenmobil“ machte dort Station.



Referentin Barbara Kaczocha vom Poleninstitut. FOTO: MEHN

„Unsere Schüler sollen einen ersten Eindruck von Sprache, Literatur und auch Alltagsgepflogenheiten unseres östlichen Nachbarlandes bekommen“, erläutert Studienrat Swen Habenberger das Unterrichtsziel. „Es gibt kaum Wissen über Polen“, erzählt Barbara Kaczocha, die im Auftrag des Deutschen Poleninstituts mit dem Polenmobil quer durch alle Schularten in Süddeutschland tourt.

Ihr Besuch in Neustadt steht unter ganz besonderen Vorzeichen: Im März 2020 sollen bei einem Schüleraustausch zwei Partnerschulen im polnischen Opole (deutsch: Oppeln) besucht und dabei Projekte der Neustädter Klasse vorgestellt werden. Mit selbstfabrizierten Drohnen und Robotern hätten polnische Schüler vor einem Jahr in Neustadt gezeigt, auf

welch hohem technischen Niveau sie stünden, hebt Sergei Buragin, Fachlehrer an der BBS, hervor.

„File haben angst for der polnischszryft nicht kenen“: Erste holprig, dann immer besser verstehend, lesen die 17- bis 19-Jährigen den Text, den ihnen Kaczocha vorgelegt hat. So würden es Polen schreiben, wenn sie den Satz auf Deutsch sprechen müssten, erläutert die Projektmitarbeiterin. Auf ihrem Stundenplan stehen auch das Üben der erlernten Ausdrücke und Sätze im Dialog. Sie fügt schmunzelnd hinzu: „Dubbe“ ist im Polnischen der Po ... |ain

STADT-MAGAZIN

Kita in Duttweiler nun „Bewegungskita“

Die städtische Kindertagesstätte Duttweiler hat als 130. Kita das landesweit anerkannte Qualitätssiegel „Bewegungskita Rheinland-Pfalz“ verliehen bekommen. Mit dem Siegel zeichnet der Verein Bewegungskindertagesstätte Rheinland-Pfalz nach Angaben der Stadt Kitas aus, die der ganzheitlichen Förderung durch Bewegung und Spiel eine hohe Bedeutung beimessen. Die körperlich-motorische, geistige, soziale und emotionale Entwicklung der Kinder werde durch Angebote in Bewegung und Spiel nachhaltig unterstützt. Kitaleiterin Nadine Mayrhuber und ihre Kolleginnen freuten sich über das Siegel, so die Stadt. |bju

Jugend forscht jetzt mit 3-D-Druckern

Die Bürgerstiftung Neustadt hat der Neustädter Jugend-forscht-AG zwei 3-D-Drucker und einen Präsentationsbildschirm gespendet. Damit können etwa Schritzzüge mit einem Weihnachtsgruß dreidimensional gedruckt werden. „Wir finden es toll, wie die AG Jugendliche für Technik und Erfindergeist begeistert“, lobte Hildrun Siegrist, Vorstandsmitglied der Stiftung, die Arbeit von AG-Leiter Sergej Buragin und seinem Team bei der Übergabe der Drucker. Diese hätten bereits in verschiedenen Projekten Anwendung gefunden, berichtete AG-Mitglied Jonas Mannweiler. |rhp/bje

Langjährige Mitglieder der Kolpingfamilie geehrt

Bei der Familienfeier der Kolpingfamilie St. Josef am Kolpinggedenktag hat der Vorsitzende Günter Weber Jubilare für ihre langjährige Verbandstreue ausgezeichnet. Für 65 Jahre Mitgliedschaft wurden Friedel Babelotzky, Herbert Gauweiler, Hugo Müller, Willi Müller, Hans Pressmann, Rudolf Wasmoth geehrt, für 50 Jahre Hans Ehrenklau, Raimund Buchmann, für 40 Jahre Peter Trutzel. |bju

Feiern beim Knechtkonzert am Nikolaustag

Die Schülerversammlung des Kurfürst-Ruprecht-Gymnasiums (KRG) in Neustadt lädt für Freitag, 6. Dezember, zu seiner traditionellen „Knechtkonzert“ in die Sport- und Kulturhalle des KRG ein. Das „Knechtkonzert“ sei mit 700 Besuchern eine der größten Partys in Neustadt, die ausschließlich von Schülern organisiert wird, so die Schülerversammlung. Neben DJs spielt die Liveband „Private Place“. |bju

Autofahrer beschädigt Außenspiegel und flüchtet

Ein unbekannter Autofahrer hat am Montag zwischen 15.30 und 21.30 Uhr in der Villenstraße den Außenspiegel eines in Höhe der Villa Böhm geparkten dunklen 7er BMW beschädigt. Der Unfallverursacher flüchtete. Laut Polizei beläuft sich der Schaden auf etwa 1000 Euro. Die Polizei Neustadt bittet um Zeugenhinweise unter Telefon 06321/8540 oder per E-Mail an pineustadt@polizei.rlp.de. |rhp/bje

NEUSTÄDTER ADVENT

Heute auf dem Weihnachtsmarkt am Rathaus: 18.30 bis 19 Uhr, Turmblasen mit Diedesfelder „Volkmusik“. |rhp

DAS WETTER



Vorhersage: Früh morgens liegen die Tiefstwerte zwischen -3 und -2 Grad. Morgens bildet sich Nebel oder Hochnebel, tagsüber wird es freundlicher mit Sonnenschein, dabei bleibt es trocken bei Temperaturen von 3 bis 4 Grad am Nachmittag. Der Wind weht lebhaft, in höheren Lagen teils böig. Nachts zunächst sternklar, später bildet sich jedoch hartnäckiger Nebel oder Hochnebel und die Tiefstwerte gehen auf -4 bis -2 Grad zurück. Am Donnerstag 2 bis 3 Grad.

Heute vor einem Jahr: Morgens wolbig mit etwas Sonne, später stark bewölkt, aber trocken bei 7 Grad. *Quelle: Klima-Palatin/Maikammer*

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Neustadt

Bezirksverlagsleiter: Peter Bouché
Redaktionsteam: Anke Herbert (abh, verantwortlich), Wolfgang Kreiling (wkr, Stellvertreter), Jennifer Back (bjb), Steffen Gall (ffg), Ali Reza Houshahi (arh), Kathrin Keller (kk), Holger Pöschel (hpö), Sabina Dean (sab), Gerd-Uwe Haas (guh)